



GOLDEN GATE YACHT CLUB  
#1 Yacht Road, San Francisco, California USA 94123

**New York, Mittwoch, den 7. Januar 2009**

Liebe Kolleginnen und Kollegen von den Medien,

Dies ist die zweite Ausgabe der "GGYC Cup Newslin", unserem Newsletter an die Medien und alle, die an den Aktivitäten von BMW ORACLE Racing auf dem Wasser, vor Gericht und überall sonst interessiert sind. Wir blicken zurück auf die Geschehnisse in den letzten Wochen des Jahres 2008, und auch aus 2009 gibt es bereits zu berichten. Es war viel los, also beginnen wir ohne weitere Umschweife:

#### Das Gericht soll entscheiden

In der vergangenen Woche haben zwei angesehene Yacht Clubs – beide ehemalige America's Cup Trustees – sowie ein ehemaliger America's Cup Sieger "Freunde des Gerichts"-Schreiben (Amicus Curiae) verfasst, die unsere Position unterstützen: Die Entscheidung der ersten Instanz, wonach die Herausforderung des CNEV (der spanische Pseudo-"Yacht Club") unzulässig und der GGYC der legitime Challenger of Record des AC33 ist, soll wieder rechtskräftig werden. Die Briefe wurden verfasst vom [New York Yacht Club](#), dem [San Diego Yacht Club](#) sowie von America's Cup Sieger [Bill Koch](#) und stehen in einer Reihe mit dem „Amicus“ des Reale Yacht Club Canottieri Savoia (RYCCS) aus Neapel und dem Mascalzone Latino Syndikat aus dem vergangenen Jahr. Jeder dieser Briefe hat starke Argumente.

Weitere wichtige Ereignisse zu unserem Rechtsstreit:

- Am 5. Dezember haben wir unser [Antwortschreiben](#) beim New York State Court of Appeals eingereicht. [Auszüge \(in der deutschen Übersetzung\)](#) finden Sie auf der [Website des GGYC](#).
- Am 8. Dezember sandte GGYC Commodore Marcus Young einen [Brief \(die deutsche Übersetzung finden Sie hier\)](#) an SNG Commodore Pierre-Yves Firmenich, mit dem er ihn offiziell davon unterrichtete, dass der GGYC und BMW ORACLE Racing bis zur willkürlich gesetzten Deadline am 15. Dezember keinen Antrag auf Teilnahme an der Regatta stellen wird, die Alinghi und die SNG planen. Dies wäre, so Young in seinem Schreiben, eine Regatta "ohne einige der Top-Teilnehmer und der großen Sponsoren, ohne faires Reglement, ohne jede Achtung vor 157 Jahren America's Cup-

Tradition, und – dies ist das wichtigste – mit der anhaltenden und rücksichtslosen Missachtung der Deed of Gift [durch die SNG].“

Commodore Young schrieb außerdem: “Wir werden vielmehr unsere Anstrengungen und unsere Aufmerksamkeit darauf richten, unsere Berufung vor dem New York State Court of Appeals zu gewinnen – dies ist eindeutig der letzte gangbare Weg, um eine faire Herausforderung zu erreichen, die die Integrität, das Prestige und die Tradition des wichtigen Events im Yachtsport im Einklang mit der America’s Cup Deed of Gift bewahrt.“

- In einem [Interview mit AP](#) fasste Larry Ellison unsere Position so zusammen: “[S]ie wollen, dass wir einem Regel-Paket zustimmen, aber sie wollen uns nicht sagen, was die Regeln sind, das ist typisch für Ernesto ... Es ist verrückt.”
- Am 20. Dezember – fünf Tage NACH der Einschreibefrist für den AC 33 – haben wir die Regeln endlich gesehen – und verstanden, warum Ernesto sich sträubte, sie offenzulegen. Neben anderen Dingen können er und sein Management IMMER NOCH jederzeit die Regeln ändern UND teilnehmende Teams ohne Grund ausschließen. Keine der Änderungen an dem Protokoll-Entwurf entspricht unserem Zehn-Punkte-Plan für einen fairen Cup.

Die mündliche Gerichtsverhandlung findet am 10. Februar statt, eine Entscheidung wird Ende März erwartet.

#### Wie die Attraktivität des America’s Cup verbessert werden kann

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion zum Thema “Die Zukunft des America’s Cup nach dem AC32” bei der Premiere [des World Yacht Racing Forum](#) in [Monaco](#) skizzierte [Tom Ehman](#) sechs “notwendige Voraussetzungen für die Steigerung der Attraktivität des America’s Cup für Fans und Sponsoren sowie den Erhalt seines Status als Königsklasse des Yachtsports“: Die Integrität des America’s Cup als Herausforderer-Event ist zu bewahren, ein faires AC-Reglement, die Teilnahme aller Top-Teams, Kostenreduzierung sowie die aktuellste Yachtsport-Technologie. Zudem muss der America’s Cup der Höhepunkt einer Folge von internationalen Regatta-Events sein.

#### On the Water

Ende November konnten wir die erste Test-Phase mit dem Trimaran in San Diego erfolgreich abschließen. Wir sind sehr zufrieden mit der Performance des Bootes, unseren Lernerfolgen und den gewonnenen Fähigkeiten. Viele Medienvertreter - [CBS](#) und [ABC](#), [International Herald Tribune](#)/The New York Times und [AP](#) – besuchten die Base, sahen das Boot in Aktion und berichteten darüber. Wir werden das Boot modifizieren und Ende des Monats wieder in San Diego segeln.

Mitte Dezember traten Larry Ellison, Russell Coutts, Jimmy Spithill und weitere Segler auf den Kanaren bei der letzten [RC 44-Regatta des Jahres](#), dem Puerto Calero [RC44](#) Gold Cup, an. Das BMW ORACLE Racing Team mit Ellison am Steuer kam im Matchracing hinter Spithill auf den zweiten Rang. Details finden Sie auf [unserer Website](#). Gratulation an unser Team sowie alle Teilnehmer!

Schließlich sind zwei unserer Boote – USA 87 und USA 98 –anlässlich der Ende des Monats beginnenden Louis Vuitton Pacific Series in Auckland. Unsere Yachten und die des Team New Zealand ermöglichen zwölf Teams die Teilnahme. Zehn Teams, darunter BMW ORACLE Racing und Alinghi, haben bislang ihre Teilnahme erklärt.

Das soll es für den Moment gewesen sein. Ihre Kommentare und Vorschläge sind wie immer sehr willkommen. Zögern Sie nicht, mich anzurufen oder mir eine E-mail zu senden, wenn Sie eine Frage haben, Informationen benötigen oder mit einem Teammitglied sprechen möchten. Aktuelles Bildmaterial von Gilles Martin-Raget finden Sie wie gewohnt in unserem Team-Bildarchiv unter [www.bmor-photo.com](http://www.bmor-photo.com).

Mit besten Grüßen

Jane Eagleson